

Fachbereich III - Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	Sitzungsteil
Az.: 60	öffentlich

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	Abstimmungsergebnis:
Rat der Stadt Bedburg	15.12.2009	
Stadtentwicklungsausschuss	27.09.2011	
Stadtentwicklungsausschuss	24.04.2012	

Betreff:

Umbau Bahnhof Bedburg
hier: Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Inhalt der Mitteilung:

Im Folgenden soll der aktuelle Sachstand zum Umbau des Bahnhofs Bedburg mitgeteilt werden:

Planung

Die Plangenehmigung vom Eisenbahnbundesamt liegt vor. Darauf aufbauend wurde die Ausführungsplanung erstellt und liegt ebenfalls vor.

Baurecht und Umsetzung

Auf der Grundlage der Ausführungsplanung wurden die Bauleistungen für die Personenverkehrsanlage, Gleisbau, P&R sowie ZOB öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 11. April 2012 statt. Derzeit werden die Angebote fachlich geprüft. Die Zuschlagsfrist endet am 09.05.2012.

Die Bauleistungen zur Umlegung des Streckenkabels F38 werden von der DB AG vorgenommen, die Umbauten an den Signalanlagen von der Firma Siemens als Systemhersteller des ESTW Köln-Ehrenfeld. Die Bauüberwachung wird durch die Firma IBL aus Berßen durchgeführt, die u. a. bei der Modernisierung des Aachener Hbf beteiligt gewesen ist.

Aus artenschutzrechtlichen Gründen wurden in den vergangenen Wochen bereits die Bäume im Baufeld gefällt. Eine vollständige Freiräumung der Fläche findet im Rahmen der Baufeldfreimachung für die Bauleistungen statt. Als Beginn der Umbauarbeiten ist Mitte Mai 2012 vorgesehen. Die verkehrstechnische Umstellung auf die beiden Außenbahnsteige ist für Ende 2012 / Anfang 2013 vorgesehen. Mit dem vollständigen Abschluss der Umbauarbeiten inkl. Busbahnhof und Park&Ride-Anlagen ist Ende 2013 zu rechnen.

Förderung und Kosten

Die eingegangenen Angebote aus der Submission zeigen, dass die angebotenen Preise trotz kritischer Überprüfung der ausgeschriebenen Leistungen zu den Haushaltsmittelanmeldungen für das Jahr 2012 deutlich über den erwarteten Ergebnissen liegen. Derzeit ist von Mehrkosten von ca. 1,2 Mio € auszugehen. Als Hauptgrund ist der derzeit stark beanspruchte Markt für Baumaßnahmen an Bahnanlagen zu sehen. Nach Rücksprache mit dem Fördergeber NVR ist der Großteil der Mehrkosten mit 85 % förderfähig. Lediglich bei Mehrkosten im Bereich des ZOB/P&R gehen diese zum Hauptteil zu Lasten des Eigenanteils der Stadt Bedburg, da hier die kalkulierten Kosten bereits nahe der Förderhöchstgrenze liegen. Der Eigenanteil der Stadt Bedburg erhöht sich demzufolge von ursprünglich etwa 1,3 Mio € auf maximal etwa 1,6 Mio €. Konkrete Aussagen hierzu können nach Abschluss der Angebotsprüfung vorgenommen werden. Derzeit wird verwaltungsseitig geprüft, inwiefern Deckungsvorschläge aus veranschlagten investiven Mitteln aus dem genehmigten Haushalt vorgenommen werden können. Sofern zur Sitzung entsprechende Aussagen vorliegen, werden diese nachgereicht.

Vertragliche Regelungen

Die für die Baudurchführung erforderlichen vertraglichen Regelungen mit der DB Netz AG sowie der DB Station & Service AG sind inhaltlich abgestimmt und werden kurzfristig unterzeichnet.

Hier evtl. Abstimmungsergebnis aus vorherigen Fachausschüssen eintragen:

Finanzielle Auswirkungen:Nein Ja **Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren
Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmerers*:**

* evtl. gesondertes Beiblatt beifügen

50181 Bedburg, den 10.04.2012

gesehen:

(Rainer Köster)
stellv. Fachbereichsleiter

(Jürgen Schmeier)
Fachbereichsleiter

(Gunnar Koerdts)
Bürgermeister